



Protokoll

der 54. Hauptversammlung und milchwirtschaftlichen Tagung auf dem Plantahof vom
26. Juni 2008

Zur Hauptversammlung trafen sich die Mitglieder der FML im LBBZ Plantahof in Landquart
Um 10.30 Uhr eröffnete Präsident Paul Meier die Hauptversammlung.

Traktanden

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll und Tagungsbericht der HV 2007 im Wallis
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2007
 - Mitgliederbeiträge: -Aktive
 - Passive
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm 2008/2009
 - Wintertagung
 - HV und Tagung 2009
9. Verschiedenes

1. Begrüssung/Appell

Paul Meier begrüsst alle Aktiv- und Passivmitglieder, sowie die anwesenden Herren der Passivmitglieder Firmen. Dem Präsidenten sind etliche Entschuldigungen eingegangen die er nicht namentlich nennt. Einen besonderen Willkommgruss und Dank entbietet er Bruno Beerli und Kaspar Elmer welche die Tagung für uns organisiert haben.

In seiner Einleitung erwähnt Paul, dass das neue Logo und der damit verbundene neue Auftritt gut angekommen ist. Mit humorvollen Anekdoten vom Witzweg auf der Hulftegg leitet er zur Abwicklung der Traktanden über.

Es wird keine Traktandenänderung beantragt.

Die Präsenzliste wird in Umlauf gesetzt. Es sind 41 Personen anwesend.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt:

- Hermann Boschung, Schmitten
- Peter Engeli, Mosnang

3. Protokoll und Tagungsbericht der HV 2007

Protokoll und Tagungsbericht sind den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden.

Protokoll und Tagungsbericht werden genehmigt und dem Verfasser Beat Willimann verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Paul Meier macht sich Gedanken über den Milchstreik und seine allfälligen Auswirkungen auf die Käsereiwirtschaft. Der Bio-Diesel welcher aus Grundnahrungsmitteln hergestellt wird, als „Grün“ gilt und dafür den Ärmsten auf der Welt den Zugang zu bezahlbaren Lebensmitteln verunmöglicht. Auch Sorgen bereiten ihm die WTO-Verhandlungen. Was passiert mit den unzähligen Familienbetrieben, wenn alles industrialisiert ist? Werden die Slums am Rande der Grossstädte noch grösser?

Es kann aber auch von erfreulichen Nachrichten erzählen. An der Olympiade der Bergkäse in Oberstdorf und an der Weltmeisterschaft in Wisconsin haben die Schweizer Fabrikanten mit 40 Medaillen ganz schön abgeräumt. Zudem ist der Weltmeister aller Klassen ein Gruyère von Michael Spycher, aus der Käserei Fritzenhaus.

Die hohen Marktanteile vom Schweizer Käse konnten im Inland gehalten und in der EU sogar gesteigert werden.

Mit der Auslieferung des Ordners der QM-FROMARTE können die Fabrikanten nun die Neuerungen in der Lebensmittelgesetzgebung und die Anforderungen des Handels umsetzen und erfüllen.

Hermann Boschung führte im letzten Herbst wieder den Seniorenhöck durch. Er wurde diesmal von Franz Schmid organisiert. 32 Teilnehmer freuten sich über einen gelungenen Tag in Pruntrut.

Die HV und Tagung welche von Urs Kolly und Ruedi Wälti im Wallis organisiert wurde, ist allen Teilnehmern noch in bester Erinnerung. Vor allem ist es schön, dass über 40 Personen, dem Ruf der VMIB gefolgt sind und trotz der grossen Veränderungen sich zwei Tage Zeit nahmen um beisammen zu sein. Ohne grosse Diskussionen wurde ein neuer Name beschlossen, die Statuten revidiert und auch in Zukunft zwei Tage für die HV einzusetzen.

Die Fachtagung am 1. Februar 2008 in Langenthal wurde ebenfalls von mehr als 40 Teilnehmern besucht. Die gewählten Themen, Zeitmanagement, Qualitätsmanagement und Anwendung der Prozesshygienekriterien fanden in der Zuhörerschaft guten Anklang.

Der Vorstand hat drei Sitzungen für die Vereinsführung eingesetzt. Vor allem die Auswahl des neuen Logos hat viel zu diskutieren gegeben. Der Sohn unseres Präsidenten hat uns mit seinen Vorschlägen sehr viel geholfen.

Abschiessend dankt der Präsident der ALP und allen Personen die uns helfen und unterstützen. Mit einem abschliessenden Dank an die Kollegen im Vorstand schliesst der er seinen Jahresbericht, welcher von der Versammlung mit Applaus bestätigt wird.

5. Jahresrechnung 2007

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt.

Bruno Beerli erläutert die Rechnung. Sie schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'493.35 ab.

Das Vermögen der VMIB beträgt somit neu noch Fr. 20'937.36

Den Vermögensrückgang erklärt Bruno mit folgenden Argumenten:

- 2007 wurde kein Weiterbildungsbeitrag mehr eingezogen. (MIBD aufgehoben)
- Der neue Mitgliederbeitrag von Fr. 30.— wird erst ab diesem Jahr wirksam.
- An der Wintertagung wurde den Teilnehmern das Mittagessen aus der Kasse bezahlt.
- Die Vorstandssitzungen wurden teurer, da die Mitglieder die Reisekosten nicht mehr über den Arbeitgeber abgelten können.
- Ebenfalls wurde der Apéro am Seniorenhöck wieder von der Vereinskasse offeriert.

Anschliessend verliest Max Waldburger den Revisorenbericht. Er dankt Bruno Beerli für die sauber geführte Rechnung, welche von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen wird.

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag für alle Mitglieder der Fachgruppe wurde mit Fr. 30.- bestätigt.

6. Mutationen

Für die HV 2008 ergeben sich folgende Mutationen:

Eintritte:

- Ruedi Amrein, Boll
- Josef Artho, Waldkirch
- Ernst Jakob, Kehrsatz
- Bernard Muller, Courtaman
- Bernhard Schmutz, Mirchel

Austritte:

- Austritt infolge Todesfall: - Regi Duosch († 2. September 2007)
- Niklaus Wigger († 13. Mai 2008)

- Austritt: - Eduard Fritschi, Chur
- Heinz Helbling, Frick
- Rudolf Staub, Herisau

Die Vereinigung besteht neu aus 35 Aktivmitgliedern, 67 Passivmitgliedern und 22 Firmen.

7. Wahlen

Dieses Jahr stehen wieder ordentliche Wahlen an. Aus dem Vorstand sind drei Rücktritte zu verzeichnen.

- Urs Kolly, Tifers. Da Urs seit einem Jahr eine Gruyère-Käserei führt tritt er nach 6 Jahren im Vorstand zurück. Er wurde am 20. Juni 2002 in Luzern gewählt
- Bruno Beerli, Maienfeld. Nach 15 Jahren im Vorstand (3 Jahre als Beisitzer und 12 Jahre als Kassier) möchte er kürzer treten. Seine Wahl erfolgte am 13. Mai 1993 in Basel.
- Beat Willimann, Entlebuch. Nach 18 Jahren im Vorstand als 1. Sekretär möchte auch er kürzer treten und Platz für neue Ideen und Gedanken machen. Er kam am 31. Mai 1990 im Wallis in den Vorstand.

Mit grossem Applaus wird Paul Meier, Bösinggen als Präsident für weitere drei Jahre bestätigt.

In Globo werden auch die Vorstandsmitglieder Hans Gähler, Beat Stalder und Hans Wüthrich im Vorstand bestätigt.

Trotz intensiver Suche nach Ersatz für die drei Abtretenden, ist nicht gelungen alle vakanten Stellen zu besetzen. Der Vorstand ist glücklich, dass er in der Person von Hermann Schmidiger, Willisau einen initiativen und loyalen Kollegen für die Mitarbeit im Vorstand gefunden hat. Hermann Schmidiger wird als Vorstandsmitglied auch die Passivmitglieder vertreten. Hermann wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

An seiner ersten Sitzung wird sich der Vorstand neu konstituieren. Paul gibt der Hoffnung Ausdruck, dass vielleicht schon im nächsten Jahr der Vorstand wieder vergrössert werden kann. Vorerst werden jetzt aber die gewählten fünf Kollegen die Geschicke der Fachgruppe leiten.

Ebenfalls mit Applaus werden die beiden Rechnungsrevisoren Ernst Friedli, Sirnach und Max Waldburger, Bühler wiedergewählt.

8. Tätigkeitsprogramm

Am 6. Februar 2009 wird in Langenthal die Wintertagung durchgeführt. Bezüglich Themen stehen noch keine konkreten Themen im Raum. Hugo Bärswil könnte sich Informationen rund

um den kp Staph. vorstellen. Eventuell wären auch politische Traktanden, wie WTO, Freihandelsabkommen mit der EU oder Preispolitik ein Thema. Der Vorstand wird sich damit auseinandersetzen.

Am 14. und 15. Mai 2009 werden wir im Emmental von unseren Kollegen aus dem Kanton Bern zur nächsten HV und Tagung eingeladen. Unter der Federführung von Werner Rentsch werden wir mit Sicherheit wieder zwei unvergessliche Tage erleben dürfen.

9. Verschiedenes

- Der Präsident ehrt mit sympathischen Worten die drei abtretenden Vorstandsmitglieder Bruno Beerli, Beat Willimann und Urs Kolly. Mit einem grosszügigen Präsent dankt er ihnen für die grosse Arbeit die sie im Lauf der vielen Jahre geleistet haben. Da Urs Kolly sich leider für die HV entschuldigen musste, wird Paul den Dank und das Präsent Urs später überreichen.
- Nachdem mindestens von fast allen Aktivmitgliedern die E-Mail Adresse vorhanden ist, möchte der Vorstand vermehrt über diesen Weg informieren.
- Weiter wird eine Person in der Fachgruppe gesucht, die das Flair und die Zeit hätte eine Homepage aufzubauen und zu betreuen. Der Vorstand freut sich über mögliche Kandidaten.
- Kurt Schnebli überbringt uns die Grüsse des SMKV-Präsidenten R. Kolly und dankt für die gute Zusammenarbeit bei der Realisierung der QM Fromarte.
- Ruedi Widmer gibt bekannt, dass er den nächsten Seniorenhöck im Kanton Aargau organisieren wird.
- Hermann Schmidiger dankt für die Wahl in den Vorstand. Er verspricht den Mitgliedern, dass er alles geben wird.
- Peter Engeli möchte von Kurt Schnebli wissen, ob die QM Fromarte nun vom BAG genehmigt ist.
- Kurt Schnebli sagt, dass er letzte Woche nochmals einen Vorschlag dem BAG gesendet hat. Er denkt, dass bis Ende Jahr die noch bestehenden kleineren Differenzen behoben sind. Weiter sagt er, dass der Ordner nun auch in französischer Sprache im Druck ist.
- H.U. Siegenthaler dankt dem Vorstand und den abtretenden Mitgliedern für ihre Arbeit zum Wohle der Fachgruppe.
- Nachdem der Präsident sämtlichen Sponsoren, den beiden Organisatoren Kaspar und Bruno und alle Anwesenden ein herzliches Dankeschön ausgesprochen hat, schliesst er die HV um 11.35 Uhr.

Der Sekretär:

Beat Willimann